

# Landrat Bernhard Reuter mit Sparkassenmedaille ausgezeichnet

Verwaltungsratsvorsitzendem der Sparkasse Osterode wurde besondere Ehrung zuteil.

Von Kerstin Pfeffer-Schleicher

**Osterode.** Eine besondere Ehrung wurde Landrat Bernhard Reuter in der Verwaltungsratssitzung der Sparkasse Osterode am Harz in der Stadthalle zuteil. Der scheidende Verwaltungsratsvorsitzende wurde vom Präsidenten des Sparkassenverbandes Niedersachsen, Thomas Mang, mit der Sparkassenmedaille ausgezeichnet. 22 Jahre stand Reuter, der in wenigen Monaten aus dem Amt scheidet, dem Verwaltungsrat der Sparkasse Osterode am Harz vor, erinnerte der Vorstandsvorsitzende Thomas Toebe in seiner Laudatio. „Aber mit einer langen Verweildauer ist es nicht getan“, betonte er. Die Verleihung der Sparkassenmedaille erfordere schon besondere Verdienste.

„Den Aufsichtsorganen der Sparkassen kommt immer mehr Bedeutung zu“, erklärte Toebe. In launiger Manier zitierte er Kriterien aus dem Anforderungsprofil für Verantwortungsträger und beschrieb, in welcher Form der Verwaltungsratsvorsitzende diese erfüllt hatte. Für eine Leitungs- und Aufsichtsfunktion sei Reuter bestens geeignet gewesen, schlussfolgerte der Vorstandsvorsitzende und dankte ihm, auch im Namen seiner Kollegen von den Sparkassen Göttingen und Duderstadt, für die hervorragende Zusammenarbeit.

## Reuter 22 Jahre Vorsitzender des Verwaltungsrates

1999, fast auf den Tag genau vor 22 Jahren, habe er den Vorsitz des Verwaltungsrates der damaligen Sparkasse im Kreis Osterode übernommen, blickte Reuter zurück und bekannte: „Damals hatte ich null Ahnung und musste mich erst einarbeiten.“ Nach zwei Jahren sei er bereits in die Verbandsarbeit auf Landesebene einbezogen worden und habe schließlich auch ein Mandat im Deutschen Sparkassen- und Giroverband erhalten. Dadurch habe er tiefere Einblicke gewinnen können.

Das Bankengeschäft sei bedeutend schwieriger geworden, stellte Reuter fest. „Wenn wir vor zwanzig Jahren gewusst hätten, was auf uns zukommt, hätten wir nicht an die Zukunft der Sparkassen geglaubt.“ Doch die hätten sich als krisenresistent erwiesen, und das liege in den Säulen des Systems begründet. Als



**Bernhard Reuter (rechts) wurde von Thomas Mang, Präsident des Sparkassenverbandes, mit der Sparkassenmedaille geehrt.**

FOTO: KERSTIN PFEFFER-SCHLEICHER / HK

## „Sein Herz schlägt für die Sparkassen im Süden Niedersachsens.“

**Thomas Mang**, Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen, über Bernhard Reuter

wichtigen Faktor nannte er die Überzeugung der Sparkassen, „sich an den Bedürfnissen der Kunden zu orientieren und und etwas für die gesamte Region zu tun“. Zudem sorgten die exzellenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Kundentreue.

„Die kommunalen Sparkassen sind unverzichtbarer Teil der regionalen Wirtschaftsförderung“, war Reuter überzeugt, und seien ein Garant für einen blühenden Mittelstand. Ein verändertes Kundenverhalten, die Digitalisierung und verschärfte Regulatorik würden auch künftig Druck auf die Sparkassen ausüben, doch nach den Erfahrungen der letzten Jahrzehnte sei er sicher, dass sie auch diese Herausforderungen bewältigen.

Auch wenn die Zeiten sich änderten, die Sparkassen würden ihre

Grundsätze wahren, dabei jedoch ebenso Anpassungsfähigkeit beweisen, gab sich der scheidende Verwaltungsratsvorsitzende zuversichtlich. „Die Aufgabe ist herausfordernd gewesen, aber hat mir auch Freude und Genugtuung bereitet“, unterstrich er und dankte allen Beteiligten für die angenehme Begleitung.

## Präsident des Sparkassenverbandes zu Gast

Auf Geschichte und aktuelle Situation der Sparkassen ging Thomas Mang ein. Gute 200 Jahre alt sei das Sparkassenwesen, erläuterte der Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen, das Grundmodell sei geblieben: Geld aus der Region werde auch wieder vor Ort eingesetzt. „Diese Erfolgsstory hat vieles überdauert. Die Sparkasse war immer da, wenn sie gebraucht wurde, wie Corona gerade erst wieder gezeigt hat.“ Sie sei eine Institution der kommunalen Daseinsvorsorge, hob er die enge Verbundenheit mit dem Kommunen hervor. Auf Bundesebene sähen sich die Sparkassenorganisationen anspruchsvollen Herausforderungen gegenüber, die Risikolage sei infolge der Pandemie globaler Natur. Mit einer Geschäfts-

modelloptimierung wollen sich die Sparkassen für die Entwicklungen der Zukunft wappnen, berichtete Mang.

Viel mehr Freude habe dagegen die Situation in Niedersachsen bereitet, wo die Sparkassen im vergangenen Jahr angesichts der Rahmenbedingungen „ausgesprochen erfolgreich“ gewesen seien. „Wir glauben an unser Modell“, unterstrich Mang, doch es funktioniere nur mit den richtigen Menschen. Die Sparkassenmedaille werde nach festgelegten Kriterien vergeben. Dazu gehörten ein herausragendes Engagement und Überzeugung, würdigte er Reuters Einsatz im Verwaltungsratsvorsitz in Osterode, Göttingen und Duderstadt. „Sein Herz schlägt für die Sparkassen im Süden Niedersachsens“, lobte der Verbandspräsident. „Es gibt kaum jemanden, der die Ehrung mehr verdient.“

Auch der stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende der Sparkasse Osterode am Harz, Jens Augat, dankte Reuter für das kollegiale Miteinander. „Ich bin froh und glücklich, dass die Ehrung trotz der widrigen Umstände in einem würdevollen Rahmen stattfinden konnte“, erklärte Osterodes Bürgermeister.